

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

An den
Kreis Steinfurt
Umwelt- und Planungsamt
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

Einwendung gegen den Antrag der Firma Dyckerhoff GmbH auf zeitliche Entfristung der Genehmigung zum Kalkabbau im Steinbruch Lienen-Höste (Genehmigung vom 25.02.1999, AZ67/3-566.0023/19/2.1.1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reiche ich meine schriftliche Einwendung gegen den o.g. Antrag ein.

- Die über das Jahr 2027 hinaus beabsichtigte Abgrabung hat Auswirkungen auf ein wertvolles Natura 2000/ FFH Schutz- und Naherholungsgebiet sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes Teutoburger Wald, auch wenn die Abgrabungsfläche selbst nicht FFH-Gebiet ist.
- Mit der Genehmigung zum Kalkabbau geht die Verbrennung von Abfallstoffen im Zementwerk Hand in Hand. Eine Ausweitung des Kalkabbaus über das Jahr 2027 hinaus gibt Anlaß zu der Befürchtung, daß auch diese Verbrennung von Abfallstoffen unbefristet fortgesetzt wird, die in der Nähe von Wohngebieten, Schulen und Kindergärten stattfindet. Deshalb lehne ich aus Sorge um meine Gesundheit eine zeitlich unbefristete Genehmigung grundsätzlich ab.
- Die Produktion von Zement zählt zu den größten CO₂-Emittenten im Kreis Steinfurt und erschwert einen wirksamen Klimaschutz vor Ort. Würde die Entfristung genehmigt, so würde sich die Rekultivierung der heute bereits abgebauten Flächen auf unbestimmte Zeit verschieben. Das ist nicht akzeptabel!
- Die Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt und die Kalktuffquellen im Zusammenhang mit dem Kalkabbau sind meiner Meinung nach nicht ausreichend untersucht. Eine zukünftige Gefährdung des Wasserhaushaltes durch den Kalkabbau ist nicht sicher ausgeschlossen. Der Schutz des Grundwassers sollte absoluten Vorrang haben. Der Kreis Steinfurt wird meiner Ansicht nach seiner Verantwortung für den Grundwasserschutz nicht gerecht!
- Die Firma hat bereits angekündigt, weitere Anträge wie z.B. die Tieferlegung der Abbauflächen und einen Tunnelbau vorzubereiten. Somit begehrt die Firma Stück für Stück immer mehr Genehmigungen, welche zu immer weitergehenden Schäden am Teutoburger Wald und unserer Umwelt führen könnten. Dieses lehne ich ab, da ich auch in Zukunft noch in einem intakten Umfeld leben möchte.
- Der Kalkabbau verursacht bereits heute Lärm und spürbare Erschütterungen durch regelmäßige Sprengungen. Als Anwohner befürchte ich langfristig auch Schäden an meiner Immobilie. Ich fühle meine berechtigten Interessen in diesem Punkt nicht geschützt durch den Kreis Steinfurt.
- Hiermit widerspreche ich ausdrücklich der Weitergabe meiner personenbezogenen Daten an die Firma Dyckerhoff GmbH.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift